

WIRTSCHAFT IN CHINA

Billigproduktion und Hochtechnologie

06.05.2021 | 18.00 Uhr

China hat sich seit Anfang der 1990er Jahre als sogenannte „Werkbank der Welt“ etabliert. Diese Abhängigkeit von Produkten aus China wurde im ersten Lockdown deutlich, als die Lieferketten unterbrochen waren. Die Sozialwissenschaftlerin Dr. Stefanie Hürtgen stellt parallele Entwicklungen in China dar: Produktion unter schlechten Arbeitsbedingungen und gleichzeitig große Ingenieurszentren und moderne Hochtechnologie. Armut und Reichtum liegen in China nah beieinander - eine Entwicklung, die auch in Europa nicht unbekannt ist.

Dr. Stefanie Hürtgen,
Universität Salzburg, Institut für Sozialforschung
Frankfurt und Wissenschaftlicher Beirat von attac
Moderation: Eileen Mägel, Dresden

Onlineveranstaltung
Anmeldung zur Onlineveranstaltung unter:
sachsen@fes.de
Sie erhalten die Zugangsdaten zur
Zoom-Veranstaltung per Mail



Diese Maßnahmen werden mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.

